



Legende

Gehölze

- Obstbaum, alt
- Obstbaum, jung-mitteltalt
- Laubbaum, alt
- Laubbaum, mitteltalt
- Strauch, junger Laubbaum

Biotop- und Nutzungstypen

- 01.111 Bodensaure Buchenwald, LRT 9110
- 01.120 Eichenwald (naturnah)
- 01.122 Eichenmischwälder (forstlich überformt)
- 01.133 Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, LRT *92 E0, §
- 01.180 Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss
- 01.190 Sonstige Laubwälder
- 01.190* Sonstige Laubwälder, stark forstlich geprägt
- 01.219 Sonstige Kiefernbestände
- 01.229 Sonstige Fichtenbestände
- 02.100 Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche
- 02.300 Nasse voll entwickelte Gebüsche
- 02.400 Hecken-(Gebüsch)pflanzung (standortgerecht, Außenbereich)
- 02.600 Hecken-/Gebüschpflanzung am Bahngleis
- 03.120 Streuobstwiese neu angelegt
- 04.220 Baumgruppe, nicht einheimisch, nicht standortgerecht
- 04.400 Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht, §
- 05.214 Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüte <= II, LRT 3260, §
- 05.241 An Böschungen verkraute Graben
- 05.250 Begradigte und ausgebaut Bäche
- 05.430 Andere Röhrichte (Rohrkolben und Rohrglanzglas), §
- 05.440 Großseggenriede-röhrichte, §
- 05.460 Nassstaudenfluren, §
- 06.010 Intensiv genutzte Feuchtwiesen
- 06.200 Weiden (intensiv)
- 06.310 Extensiv genutzte Frischwiesen, LRT 6510
- 06.320 Intensiv genutzte Frischwiesen
- 06.910 Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen
- 09.130 Wiesenbrachen und ruderalie Wiesen
- 09.150 Feldraine, Wiesenraine
- 09.160 Straßenränder, intensiv gepflegt, artenarm
- 09.210 Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte
- 09.210* Neophytische Hochstaudenflur
- 09.220 Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte
- 10.110 Felswand
- 10.510 Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen
- 10.530 Schotter-, Kies- und Sandwege
- 10.610 Bewachsene Feldwege
- 11.191 Acker, intensiv genutzt
- 11.221 Strukturarme Grünanlagen
- Schlucht
- Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie
- geschützt nach § 30 BNatSchG
- Vorkommen bemerkenswerter und gefährdeter Pflanzenarten, hier: Blasen-Segge (*Carex vesicaria*), RL H V

Hinweis
Biotoptypenschlüssel nach der
Kompensationsverordnung (KV)
Hessen 2005.

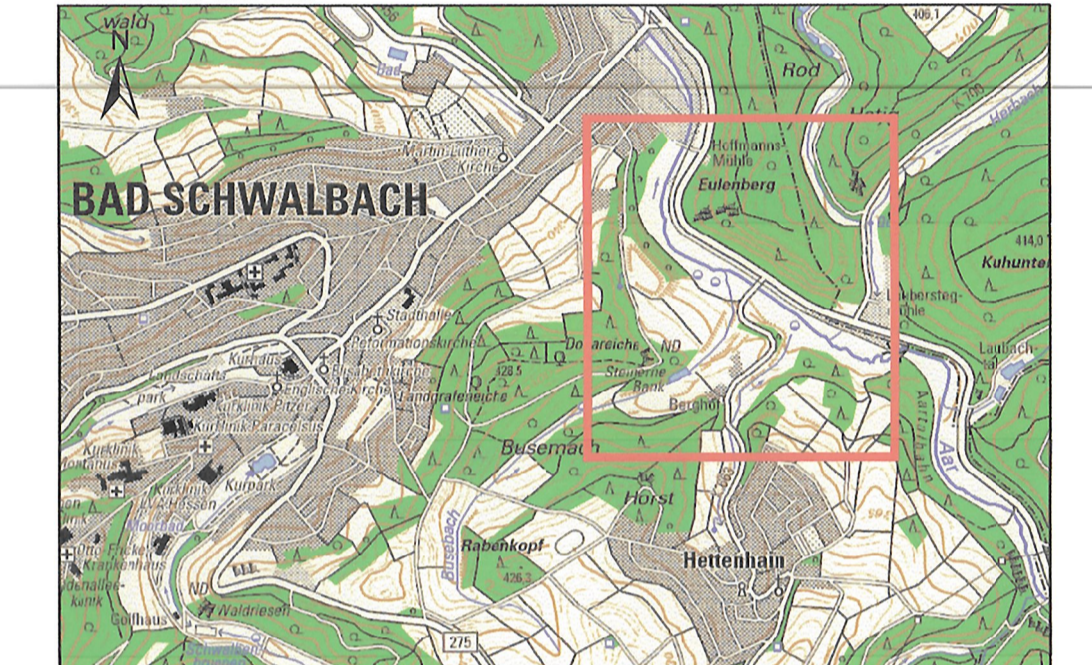
Schutzgebiete/Flächen mit besonderer Schutz- und Erholungsfunktion

- Freizuhalten offene Fläche mit Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz

Nachrichtlich

- Untersuchungsraum

Übersicht M 1:25.000



Nr.	Art der Änderung	Datum

Büro für ökologische Fachplanungen Dipl.-Ing. Andrea Hager Friedrichstraße 8 35452 Heuchelheim Telefon: 0641 67277 e-mail: info@planungsbuero-hager.de www.planungsbuero-hager.de		Datum Zeichen
bearbeitet	Juni 2013	Leib
gezeichnet	Juni 2013	Ludwig
geprüft	Juni 2013	Hager

 Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Wiesbaden	 HESSEN	Unterlage Nr.: 19.4.1 Blatt Nr.: Hessen-ID: 20431
---	------------	---

K 663 Ausbau zwischen Hettenthal und B 54 einschließlich Knoten, 2 BA Feststellungsentwurf Beginn: zw. NK 5814 049 und 5814 047, Km 2+600 Ende: zw. NK 5814 049 und 5814 047, Km 2+744	bearbeitet gezeichnet geprüft	Datum Zeichen
--	-------------------------------------	------------------

Aufgestellt: Wiesbaden, den 21.06.2013 Hessen Mobil Standort Wiesbaden	Geprüft Wiesbaden Hesser Zentral	Nachrichtliche Unterlage Nr. 19.4.1 zum Planfeststellungsbeschluss vom 09. Januar 2023 Az.: VI 1-C-061-10/01/561 Wiesbaden, den 09. Januar 2023 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen Abt. VI im Auftrag Angestellter
Genehmigt: Wiesbaden, den 21.06.2013 Hessen Mobil Standort Wiesbaden	Gesehen Bad St. Kreisrat	Gezeichnet Gamber
i.A. gez. Franz - TAR -	i.A.	i.A. gez. Dr. Drews - Dezernentin -

Quellen:
 - Bestandsaufnahme/Faunistische Erfassung zum LBP K663 - Ausbau zwischen Hettenthal und B 54 (Stand: Sept. 09)
 - Flächenschutzkarte Hessen, Blatt L 5914 Wiesbaden, Hrsg.: Hess. Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Wiesbaden 1998